

Freie Schule Seligenstadt-Mainhausen, Sonntag, 22. April 2018

Eine musikalische Reise um die Welt

Eine gut besuchte evangelische Kirche in Seligenstadt, fast 70 Orchestermusiker und Sänger, dazu noch die Klänge der Didgeridoos. Das war das Setting für das Konzert des Erwachsenenorchesters „na'sgehtdoch“ der Freien Schule, das sich gemeinsam mit dem Chor IMPULSE der katholischen Kirchengemeinde Seligenstadt auf eine musikalische Reise um die Welt gemacht hatte.



In einem bunten Ablauf, fröhlich und abwechslungsreich moderiert von den jungen Musikern Hannah Gelbke, Wiebke Freund und Jan Westhäuser, spielten die Musiker Stücke aus ganz unterschiedlichen Genres und aus allen Kontinenten.

Die Reise begann mit der musikalischen Fahrt der beiden Abenteurer Jim Knopf und Lukas, dem Lokomotivführer, mit der auch 1998 am gleichen Ort die Freie Schule Seligenstadt eröffnet wurde. Daran erinnerte auch Pfarrerin Leonie Krauß-Buck, die die Gäste mit einer Anekdote zum Kirchenfenster herzlich begrüßte.

Und weiter ging's über Südamerika mit dem Mambo No 5 nach China. Mit einem chinesischen Marsch entführte das Orchester die Gäste in die Klangwelt Ostasiens, der Second Waltz (Dimitri Shostakovich) ließ die Besucher innerlich tanzen. Einen Einblick in die russische Seele boten die „Bilder einer Ausstellung“ (Modest Mussorgski).

Der Chor, kraftvoll und rhythmisch eingesetzt von Julia Glotzbach, nahm in vier eigenen Stücken das Thema auf.



„California Dreamin“ spielte in den USA, der Gospel „Ain't no Rock“ besuchte die Sklaven Amerikas. Den südafrikanischen Song „Siyahamba“ sang der Chor auf Zulu, allerdings mit einem deutschen Akzent, wie der Moderator scherzend anmerkte. Ein traditionelles irisches Segenslied rundete die sängerische Weltreise zunächst ab. IMPULSE stellte einmal mehr seine Klangvielfalt unter Beweis und präsentierte sich mitreißend.

Nach der Pause nahmen Felix Haas, Dr. Alexander Lewert (Didgeridoo) und Yvonne Büttner (Cachon) die Besucher der Weltreise mit nach Australien. Diese besonderen Klänge, mal klagend, mal tanzend, waren, zumal in der Kirche mit ihrer individuellen Akustik, ein besonderes Erlebnis.

Etwas experimentell war das Stück „Whirlwind“ (Wirbelwind), für Gläser, Gummischläuche, Didgeridoo und Orchester. Aber das Ergebnis konnte sich hören lassen, denn das sehr aufmerksame Orchester ließ einen wahren Wirbelwind in der Kirche von den Augen der Besucher entstehen.

Ein Augenschmaus war die Reise nach Afrika. Zum Stück „African Wildlife“ von Kees Vlak wurden Szenen der afrikanischen Wildnis an die Decke des Altarraums projiziert. New York als Inbegriff des internationalen Schmelztiegels war schließlich das Ziel der Weltreise und gleichzeitig der Höhepunkt des Konzerts. Das berühmte Stück von Frank Sinatra musizierten Chor und Orchester gemeinsam.

Das sehr flexible Orchester, erst 2010 als Anfängerorchester für Erwachsene gegründet, konnte den drei Dirigenten, Angela Groh (Gesamtleitung), Philipp Koser und Thomas Meyer-Haugwitz in ihre jeweiligen Klangvorstellungen gut folgen und hatte sichtlich Spaß am Musizieren.

Beide Formationen freuen sich über Zuwachs. Der Chor IMPULSE probt dienstags um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Marien, Steinweg 25 (Seligenstadt), das Orchester „na'sgehtdoch“ trifft sich zur gleichen Zeit in der Freien Schule, Schulstraße 11 (Zellhausen). Infos über na'sgehtdoch@outlook.de.